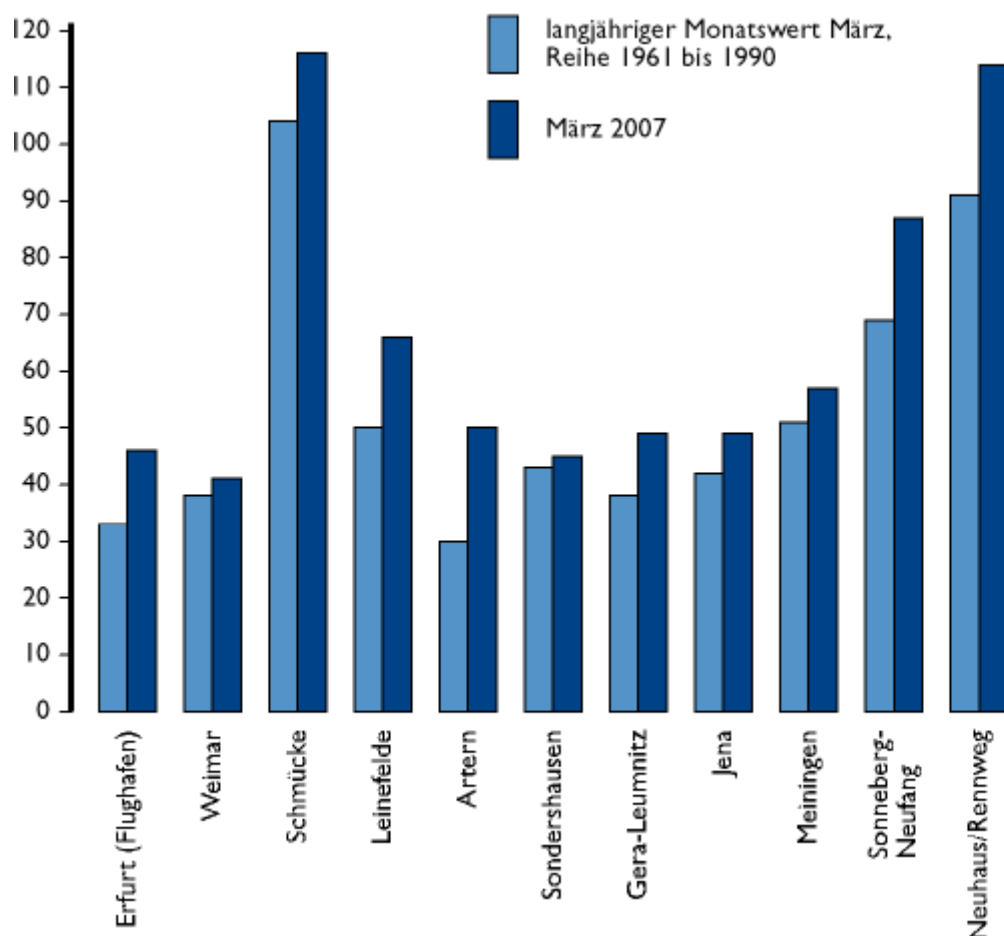


## 1. Niederschlag [mm] an Messstellen des Deutschen Wetterdienstes



## 2. Hydrologische Verhältnisse

### 2.1 Situation Fließgewässer

An den in der Tabelle 2.1 genannten Pegeln wurde im Berichtsmonat März für den Durchfluss ein Durchschnitt von 96 % im Vergleich zu den mehrjährigen monatlichen Mittelwerten erreicht. Der niedrigste Monats-MQ-Wert zeigte sich wiederholt am Pegel Gößnitz/ Pleiße (70 %), der höchste Wert trat mit 131 % am Pegel Niedertrebra/ Ilm auf.

Verhältnismäßig niedrige Monatswerte wurden im Gebiet der Weißen Elster/ Pleiße ermittelt, überdurchschnittliche Abflüsse dagegen besonders im Gebiet der Ilm und einigen Unstrutzuflüssen.

Bereits zum Ende des Vormonats waren die Abflüsse in den Thüringer Fließgewässern nach Niederschlägen im Ansteigen. Ergiebiger Regen zu Monatsbeginn verstärkte den Anstieg (Ausnahme: Gewässer im Gebiet der Weißen Elster und Pleiße) und führte bereits in den ersten Monatstagen an der Mehrzahl der Pegel zu den Monatsmaxima. Im Gebiet der Werra und des Main wurden an den Pegel Ebenhards/ Werra, Meiningen/ Werra, Unterbreizbach/ Ulster, Hinternah/ Nahe und Steinach/ Steinach kurzzeitig die Hochwassermeldegrenzen überschritten. Die Scheitelwerte wurden überwiegend zwischen dem 02.03 und dem 06.03. erreicht. Bis zum Ende der zweiten Monatsdekade fielen nur geringe Niederschläge und die

Wasserführung ging kontinuierlich zurück. Zu Beginn der dritten Monatsdekade führte das Abtauen der sich kurzzeitig gebildeten Schneedecke in Verbindung mit Regen zu deutlichen Anstiegen der Durchflüsse an den Pegeln. Am Pegel Eisenach-Nessmühle/ Nesse wurde die Hochwassermeldegrenze geringfügig überschritten. Vorwiegend in den Gebieten der Hörsel, Nesse, Leine und besonders in der Weißen Elster und Pleiße wurden die Monatsmaxima am 24.03. registriert. Bis zum Monatsende zeigte sich in den Fließgewässern eine fallende Tendenz. Zum Monatsende lagen die Durchflüsse an den Pegeln fast ausnahmslos unter den Werten zum Monatsbeginn und unter den mehrjährigen MQ-Werten.

### **3. Speicherbewirtschaftung**

#### **3.1 Trinkwassertalsperren**

Die Füllstände der großen Trinkwassertalsperren lagen am Monatsende zwischen 86 % und 114 % des Winterstauzieles. Wegen einer Heizölhavarie in Mühltruff wurde die Überleitung aus der TS Lössau vorbeugend vom 02.03.2007 bis 26.03.2007 eingestellt.

Alle Talsperren wurden entsprechend der Bewirtschaftungspläne bewirtschaftet.

#### **3.2 Brauchwassertalsperren und Rückhaltebecken**

Die Füllmenge weiterer Brauchwasserspeicher betrug am Ende des Berichtsmonats 60 % der Nutzinhalt.

Bedingt durch erhöhte Zuflüsse wurden in der 3. Monatsdekade das HRB Straußfurt (Maximum: 10 % des gewöhnlichen Hochwasserrückhalterauges) und Kelbra (Maximum: 12 % des gewöhnlichen Hochwasserrückhalterauges) eingestaut.

1.1 **NIEDERSCHLAG** [mm]  
(Messstellen des Deutschen Wetterdienstes)

Berichtsmonat: März 2007

Gebiet	Station	Stations-Höhe [m ü. NN]	langjähr. Jahreswert Reihe 1961-1990	langjähr. Monatswert März, Reihe 1961-1990	Niederschlag	Prozent vom langjähr. Wert
0	1	2	3	4	5	6
Mittel- thüringen	Erfurt-Bindersleben	312	501	33	46	139
	Schmücke	937	1290	104	116	112
	Weimar	264	547	38	41	108
Nord- thüringen	Leinefelde	356	663	50	66	132
	Artern	164	458	30	50	167
	Sondershausen	201	543	43	45	105
Ost- thüringen	Gera-Leumnitz	311	615	38	49	129
	Jena	155	585	42	49	117
Süd- thüringen	Meiningen-Dreißigacker	450	661	51	57	112
	Neuhaus/Rennweg	845	1124	91	114	125
	Sonneberg-Neufang	626	949	69	87	126

Vorläufiges Gebietsmittel (einschl. langjähriges Mittel) für das gesamte Land  
Thüringen, basierend auf 50 Messstellen:

49

62

126 <sup>1)</sup>

<sup>1)</sup> Berechnung durch DWD

2.1 DURCHFLÜSSE (beobachtet) [m³/s]

Berichtsmonat: März 2007

Flussgebiet	Gewässer	Pegel	SUA	A <sub>E0</sub> [km²]	mehr- jährige Reihe	Hauptzahlen der Reihe				Berichtsmonat 1)			MQ 2) [%]
						NQ	MQ (Jahr)	HQ	MQ (Monat)	NQ	MQ	HQ	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Main	Steinach	Steinach	Suhl	37,2	1961/2005	0,021	0,994	36,1	1,55	0,626	1,95	13,4	126
Weser	Werra	Meiningen	Suhl	1170	1919/2005	1,48	14,0	236	22,2	15,0	26,6	61,0	119
	Werra	Gerstungen	Suhl	3039	1932/2005	1,78	30,9	400	51,5	30,9	54,0	94,3	105
	Leine	Arenshausen	Sondersh.	274,1	1960/2005	0,370	2,65	92,8	4,13	2,39	4,53	8,25	110
Unstrut	Gera	Erfurt-Möbisburg	Erfurt	842,8	1931/2005	0,480	5,84	220	9,15	3,42	8,88	21,0	97
	Unstrut	Straußfurt	Erfurt	2049	1960/2005	1,86	11,8	127	17,5	7,60	14,4	32,2	82
	Unstrut	Oldisleben	Sondersh.	4174	1923/2005	2,50	18,8	220	29,1	14,4	23,9	44,4	82
	Wipper	Hachelbich	Sondersh.	523,9	1962/2005	0,570	3,26	81,2	5,61	3,35	5,18	9,76	92
Saale	Saale	Blankenstein-R.	Gera	1013	1964/2005	0,010	11,6	251	21,4	11,6	22,2	66,3	104
	Saale	Kaulsdorf	Gera	1665	1956/2005	0,000	16,5	152	22,4	10,4	20,8	40,8	93
	Saale	Rudolstadt	Gera	2678	1956/2005	4,04	26,6	363	40,0	24,2	37,4	59,9	94
	Saale	Camburg-Stöben	Gera	3977	1956/2005	6,84	32,2	282	47,3	26,5	42,3	62,4	89
	Loquitz	Kaulsdorf-Eichicht	Gera	362,3	1956/2005	0,080	3,88	129	6,93	3,13	6,41	16,0	92
	Schwarza	Schwarzburg	Gera	340,8	1984/2005	0,240	4,67	218	8,68	3,83	8,05	22,4	93
	Ilm	Niedertrebra	Erfurt	894,3	1956/2005	0,850	6,21	105	9,23	4,60	12,1	24,5	131
Weiße Elster	Weiße Elster	Greiz	Gera	1255	1956/2005	1,50	10,5	213	17,8	8,58	13,6	27,5	76
	Weiße Elster	Gera-Langenberg	Gera	2186	1956/2005	1,90	15,3	516	25,9	12,4	20,1	43,8	78
	Pleiße	Gößnitz	Gera	293,0	1956/2005	0,270	1,79	107	2,79	0,890	1,95	9,13	70

1) vorläufige Werte

2) Spalte 14=  $\frac{\text{Spalte 12}}{\text{Spalte 10}} \times 100$

Spalte 10

### 3.1 TRINKWASSERTALSPERREN

Berichtsmonat: März 2007

		SUA Suhl	SUA Erfurt			SUA Gera		SUA Sondershausen
Pos.	Bezeichnung	TS Schönbrunn <sup>1)</sup>	TS Schmalwasser <sup>4)</sup>	Ohratalsperre	VS Deesbach	TS Zeulenr.+ TS Weida	TS Neustadt	
	Gewässer	Schleuse	Schmalwasser	Ohra	Lichte	Weida	Krebsbach	
	Winter: <sup>2)</sup>	$I_T - I_{BR} = 21,22 \text{ Mio.m}^3$	$I_T - I_{BR} = 17,55 \text{ Mio.m}^3$	$I_T - I_{BR} = 15,82 \text{ Mio.m}^3$	$I_T - I_{BR} = 3,23 \text{ Mio.m}^3$	$I_T - I_{BR} = 31,94 \text{ Mio.m}^3$	$I_T - I_{BR} = 1,24 \text{ Mio.m}^3$	
	Sommer:	$I_T - I_{BR} = 22,22 \text{ Mio.m}^3$	$I_T - I_{BR} = 18,55 \text{ Mio.m}^3$	$I_T - I_{BR} = 15,82 \text{ Mio.m}^3$	$I_T - I_{BR} = 3,23 \text{ Mio.m}^3$	$I_T - I_{BR} = 31,94 \text{ Mio.m}^3$	$I_T - I_{BR} = 1,24 \text{ Mio.m}^3$	
	Vollstau:	$I_T - I_{GHR} = 23,22 \text{ Mio.m}^3$	$I_T - I_{GHR} = 20,55 \text{ Mio.m}^3$	$I_T - I_{GHR} = 17,82 \text{ Mio.m}^3$	$I_T - I_{GHR} = 3,23 \text{ Mio.m}^3$	$I_T - I_{GHR} = 40,15 \text{ Mio.m}^3$	$I_T - I_{GHR} = 1,24 \text{ Mio.m}^3$	
1	2	3	6	8	9	12	14	
1.0	Speicherfüllung							
1.1	Ende Vormonat [Mio.m <sup>3</sup> ]	20,916	15,811	15,9	3,266	31,523	0,972	
1.2	Monatsende [Mio.m <sup>3</sup> ]	21,915	17,575	16,0	3,268	31,912	1,066	
1.3	Monatsende [%] <sup>3)</sup>	103	100	101	101	100	86	
2.0	Speicherzufluss [m <sup>3</sup> /s]	1,302	1,178	2,187	1,879	1,385	0,141	
3.0	Speicherabgabe [m <sup>3</sup> /s]	0,916	0,519	2,150	1,878	1,240	0,106	

$I_T$  = Totraum (ehm. R1)

$I_R$  = Reserveraum (ehem. R2)

$I_{BR}$  = Betriebsraum (ehem. R3)

$I_{GHR}$  = gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum (ehem.R4)

<sup>1)</sup> Alle Inhaltsangaben ohne Vorsperre

<sup>2)</sup> Bei Schneelage weitere Absenkung (Vergrößerung von GHR) um den wahrscheinlichen Abflussanteil aus der Schneedecke (gilt für TS Schönbrunn, TS Schmalwasser und TS Zeulenroda /TS Weida)

<sup>3)</sup> Bezugswert  $I_T - I_{BR}$

<sup>4)</sup> Differenz zur Gesamtabgabe ergibt sich aus Überleitungen (Mittelwasserstollen)